

# Berlin.Dokument

## Berlin in den Sechziger Jahren (28) – Gigant Berlin



**ZEUGHAUSKINO**

DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM

**16. Dezember 2017, 18.30 Uhr**

**17. Dezember 2017, 20.00 Uhr**

**Einführung: Jeanpaul Goergen**

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

---

### **... UND NEUES LEBEN WÄCHST AUS DEN RUINEN (BRD 1959)**

*Produktion:* Leo de Laforge Film-Produktion, Berlin / *Regie, Kamera:* Leo de Laforge / *Musik:* Prof. Rudolf Kattnigg / *Sprecher:* Gerd Peiser

*FSK:* 31.7.1959, Nr. 20226, 35mm, s/w, 375 m, ab 6 Jahre, feiertagsfrei

*Inhalt:* „Im Herzen einer großen Stadt, an einem Schwerpunkt einer Metropole, an einem weltberühmten Boulevard: eine Trümmerecke, ödste Leere. Ein Bauzaun in einer Stadt, wie jeder andere, so scheint es, und doch ist es der entscheidende Beginn einer neuen Entwicklung.“ (Kommentar) – Der Film dokumentiert den Neubau eines Büro- und Geschäftshauses für die Allianz-Versicherung an der Ecke Kurfürstendamm Joachimstaler Straße 10-12. Mit seinen 14 Stockwerken ist es das erste Hochhaus am Kurfürstendamm; heute steht der Bau unter Denkmalschutz.

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 373 m (= 13'38")

### **GIGANT BERLIN. DIE ERREGENDSTE STADT DER WELT (BRD 1964)**

*Produktion:* Leo de Laforge Farbfilm-Produktion / *Hergestellt mit finanzieller Unterstützung durch den Berliner Senat*<sup>1</sup> / *Gesamtgestaltung, Farbkamera, Regie:* Leo de Laforge / *Buch:* Matthias Walden<sup>2</sup> / *Sprecher:* Klaus Miedel<sup>3</sup>

*FSK:* 1.6.1964, Nr. 32143, 35mm, Eastmancolor, 2389 m (= 87') ab 6 Jahre. feiertagsfrei.

*FSK Jugendscheidung:* Nr. 32143, 1.6.1964: „Der Film, der längere Passagen über die Errichtung der Berliner Schandmauer und über den triumphalen Besuch Kennedys

---

<sup>1</sup> Interne Dokumentarfilm-Kartei, Deutsches Filminstitut – DIF.

<sup>2</sup> Ebd..

<sup>3</sup> Aus der Erfassung der ehemaligen Landesbildstelle Berlin.

zeigt, und ansonsten mehr alltägliche Aufnahmen von Berlin bringt (keine Nachtlokale) konnte uneingeschränkt freigegeben werden.“

*FBW*: Keine Prädikatisierung<sup>4</sup>

*Credits lt. Vorspann*: Eine Leo de Laforgue Farbfilm-Produktion / GIGANT BERLIN / DIE ERREGENDSTE STADT DER WELT / Gesamtgestaltung, Farbkamera, Regie: Leo de Laforgue

*Anmerkungen*: Bereits 1955 erschienen erste Meldungen, dass Leo de Laforgue „mit Unterstützung maßgeblicher Stellen“ demnächst einen neuen „abendfüllenden Kultur- und Dokumentarfilm über Berlin in Angriff nehmen [wird], der auf Agfacolor farbig gedreht werden soll.“<sup>5</sup> Im Sommer 1956 wird die baldige Fertigstellung des Films angekündigt, der als „Brennpunkt Berlin“ (ursprünglicher Titel „Berlin, wie es weint und lacht“) mit dem Untertitel „Das erregendste Pflaster der Welt“ vorgestellt wird: „Der Film zeigt den Ablauf eines Tages, das Profil einer Weltstadt und die verschiedenartigen Gesichter des Berliner Leben.“<sup>6</sup> Im Herbst 1961 melden Berliner Zeitungen erneut die baldige Fertigstellung des Films: „Mitte Oktober soll der erste abendfüllende Dokumentarfilm in Farbe über Berlin, an dem der Regisseur Leo de Laforgue seit vier Jahren arbeitet, fertig sein. Der Film unter dem Titel GIGANT BERLIN (DIE ERREGENDSTE STADT DER WELT) ist 2.600 Meter lang und enthält u.a. auch die neusten Ereignisse der Abriegelung Westberlins. Aufnahmen von Johnson und Adenauer bei ihren jetzigen Besuchen sowie aus Ostberlin und ein Panorama des politischen, sportlichen und kulturellen Lebens in Berlin. Geschildert wird ein Tag in Berlin vom Erwachen der Weltstadt bis zur lichterfüllten Nacht.“<sup>7</sup> Im Januar 1962 stellte die *Berliner Morgenpost* fest: „Leo de Laforgue, der bekannte Berliner Dokumentarfilmer, hat Sorgen. Wird sein gerade in unseren Tagen so wichtiges Werk GIGANT BERLIN bald den Weg auf die Leinwand finden?“<sup>8</sup> – Eine Uraufführung konnte nicht nachgewiesen werden. Offenbar fand der Film auch keinen kommerziellen Verleih.

*Literatur*: Jeanpaul Goergen: Keine Stadtsinfonie. In: *Filmblatt*, Nr. 13, Sommer 2000, S. 11-13

*Kopie*: Bundesarchiv-Filmarchiv, DCP von 35mm

Kontakt: [Jeanpaul.goergen@t-online.de](mailto:Jeanpaul.goergen@t-online.de) | <http://jeanpaulgoergen.de>

---

<sup>4</sup> Matthias Steinle: *Vom Feindbild zum Fremdbild*. Konstanz 2003, S. 208.

<sup>5</sup> Großes Programm von Leo de Laforgue, in: *Der neue Film*, 14.4.1955.

<sup>6</sup> Farbfilm bald fertig. Dokumentarstreifen über Berlins Leben, in: *Die Welt*, 29.8.1956.

<sup>7</sup> Die erregendste Stadt der Welt, in: *Spandauer Volksblatt*, 3.9.1961.

<sup>8</sup> Dieter Strunz: Gigant Berlin in Farbe. 53 Kilometer Film warten auf eine Premiere, in: *Berliner Morgenpost*, 16.1.1962.